

Unser Angebot für Sie:

- ✚ Unterstützung und Begleitung beim Aufbau und bei der Durchführung niedrigschwelliger Betreuungsangebote für demenziell erkrankte Menschen
- ✚ Schulungsangebote für ehrenamtlich Tätige und Angehörige
- ✚ Aufbau und Begleitung von Gesprächskreisen pflegender Angehöriger
- ✚ Entwicklung und Durchführung von Pflegekursen für Angehörige
- ✚ Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit bzgl. demenzbezogener Themen und Angebote
- ✚ Vermittlung von Kontakten zu anderen Trägern, Vereinen oder Gruppen zwecks Informationsaustausch oder einer angestrebten Kooperation

Demenz-Servicezentrum
Wilhelmstr. 5, 59227 Ahlen
Fax: 02382/4028
Tel.: 02382/940997-10
info@alzheimer-warendorf.de
www.alzheimer-warendorf.de



**Alzheimer Gesellschaft
im Kreis Warendorf e.V.**

Sie erreichen uns
Mo. bis Do. von 09.00 - 17.00 Uhr,
Fr. von 09.00 - 13.00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerinnen:



Annette Wernke, Dipl. Soz. Päd.
Projektleitung Kreis Warendorf,
Stadt Hamm
annette.wernke@alzheimer-warendorf.de



Dr. H. Elisabeth Philipp-Metzen
Dipl.-Gerontologin
Projektleitung Kreis Soest
info@alzheimer-warendorf.de



**Alzheimer Gesellschaft im
Kreis Warendorf e.V.**

Landesinitiative Demenz-Service



**Demenz-Servicezentrum
Münsterland**

ein
Modellprojekt
des

**Ministeriums für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des
Landes NRW**

und der

gesetzlichen Pflegekassen

Projektkoordination

**Kuratorium
Deutsche Altershilfe Köln**

Projektbeschreibung Demenz-Servicezentren NRW

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW und die gesetzlichen Pflegekassen fördern landesweit insgesamt elf Demenz-Servicezentren.

Demenz-Servicezentren sind darauf ausgerichtet, die soziale Integration demenziell erkrankter Menschen und pflegender Angehöriger zu fördern.

Sie sollen eine qualitativ hochwertige und vernetzte Infrastruktur für diesen Personenkreis, unter Einbeziehung aller in diesem Bereich professionell und ehrenamtlich Tätigen, aufbauen.

Zu diesem Zweck fördern sie die Weiterentwicklung sozialer, medizinischer und pflegerischer Hilfen in einem trägerübergreifenden Netzwerk.

Sie tragen durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit in den Regionen dazu bei, mehr Transparenz für die Belange demenzerkrankter Menschen und ihrer Angehörigen herzustellen.

Das Landesmodellprojekt war zunächst für die Dauer von fünf Jahren (Juni 2004 - Mai 2009) mit acht Demenz-Servicezentren angelegt und wurde ab Juni 2009 mit elf Demenz-Servicezentren verstetigt.

Das Projekt wird fachlich vom Kuratorium deutsche Altershilfe begleitet.

Inhaltliche Schwerpunkte des Demenz-Servicezentrums Münsterland

Die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V. gehört zu den Projektteilnehmern landesweit, die seit dem Jahr 2004 ein Demenz-Servicezentrum eingerichtet haben. Der Einzugsbereich umfasst die Kreise Warendorf und Soest und die kreisfreie Stadt Hamm.

Integriert in und aufbauend auf die vorhandene regionale soziale Infrastruktur, ergeben sich folgende Aufgabenschwerpunkte:

- ✚ koordinierte Weiterentwicklung bzw. Aufbau niedrigschwelliger, ortsnaher Unterstützungsangebote für Demenzerkrankte und deren Angehörige (primär refinanziert über SGB XI)
- ✚ Entwicklung und Erprobung neuer Betreuungs- bzw. Versorgungsformen unter besonderer Berücksichtigung ländlicher Strukturen
- ✚ Vernetzung der bestehenden und geplanten Angebote unterschiedlicher Versorgungsebenen zur Steigerung von Wirksamkeit und Effizienz

- ✚ Unterstützung der Träger bei der Entwicklung und Durchführung von praxisorientierten Schulungs- und Fortbildungsangeboten für ehrenamtlich Engagierte und pflegende Angehörige

- ✚ Weiterentwicklung des Informationsangebotes durch Erstellen und Verbreiten von Informationsmaterial, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fachtagungen etc.

- ✚ kontinuierliche, gezielte, themenbezogene, kreisübergreifende Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

Zur Umsetzung dieser Ziele möchten wir mit allen, die an der Versorgung und Betreuung demenziell erkrankter Menschen beteiligt sind, zusammenarbeiten. Gerne laden wir Sie ein, um Sie über das Projekt näher zu informieren und die vielfältigen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, zu besprechen. Ihre Ansprechpartnerinnen sind:

Annette Wernke
(Dipl.-Sozialpädagogin)

Dr. H. Elisabeth Philipp-Metzen
(Dipl.-Gerontologin)

Martin Kamps
(Dipl.-Gerontologe)

Jurgita Kendik
(Bürokauffrau)